

Leipziger Tageblatt und Handels-Zeitung

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig

Nr. 136

Sachschreiber: Dr. Coerth, Leipzig

Freitag, den 15. März

Verlag: Dr. Reinhold & Co., Leipzig

1918

Starke französische Stürme gescheitert

Der deutsche Heeresbericht

Antich. Großes Hauptquartier, 13. März. Weiltlicher Kriegshauptquartier. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht...

Wien. Feindliche Banden, die in der Ukraine die von Gornel und Kiew nach Bachmatisch führenden Bahnen bedrohen...

20000 Tonnen versenkt. wt. Berlin, 14. März. (Amflich.) Im Sperrgebiet am England, vorwiegend im Kermelkanal, fügten unsere U-Boote den Gegnern neuerdings einen Verlust von 20000 Brutto-Registrier-Tonnen...

Gewalttat aus Angst. E. K. Der Großadmiral von Tirpitz hat vor einiger Zeit gesagt, der Erfolg des U-Bootkrieges hätte sich noch viel schneller gezeigt...

Die Wirkung der Vergeltung

Paris, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Könn. Jg. nach von der Schweizer Grenze: Leder den Luftangriff in Paris...

Das deutsche Volk sieht den kommenden Ereignissen mit der größten Ruhe entgegen; es weiß, daß die Männer seines Vertrauens nicht reden, sondern handeln und die deutsche Sache zum guten Ende führen werden.

Schweizer Grenze, 13. März. (Eigener Drahtbericht.) Der Schweizer Presselegation meldet aus Mailand: Im italienischen Hauptquartier befinden sich seit Mitte der letzten Woche außer dem Ministerpräsidenten Orlando auch der Schatzminister Ruffini, der Kriegsminister Alfieri und Minister Bissolati...

Russisch-rumänische Friedensverhandlungen?

Wien, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Morning Post meldet aus Petersburg: Die Sowjets bewilligen die Ausnahme von Friedensverhandlungen mit Rumänien...

Stockholm, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Der nach Moskau einberufene allrussische Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte wurde heute um 12.00 Uhr eröffnet.

Pafel, 14. März. (Eig. Drahtbericht.) Den Wasser Nachrichten zufolge meldet Genes aus Petersburg, daß sich dort noch immer zahlreiche Offiziere der französischen und italienischen Mission aufhalten.

Budapest, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Pest Kaplo meldet aus Budapest: Die Friedensverhandlungen in Budapest präsiert Graf Czernin. Die Verhandlungssprache ist mit Rücksicht auf die rumänischen Vertreter französisch.

Wien, 14. März. (Drahtbericht.) Die ukrainische Wirtschaftsdelegation ist nach Kiew zurückgekehrt.

Eugano, 15. März. (Drahtbericht.) Im Rom trat unter dem Vorsitz des Armeekommandanten General Marini eine Kommission zusammen, um außerordentliche Verteidigungsmaßnahmen gegen feindliche Fliegerangriffe zu beraten.

Jülich, 14. März. (Eig. Drahtbericht.) Die Jülicher Post meldet, daß nach neueren Meldungen Kano durch den letzten deutschen Fliegerangriff in der Tat außerordentlich schwer getroffen habe.

wit. Berlin, 14. März. (Drahtbericht.) Die günstige Witterung ließ unsere Luftstreitkräfte am 12. März an der Westfront wiederum besondere Erfolge erzielen.

Jülich, 14. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Neue Jülicher Zeitung meldet, wurde die französische Grenze gestern abend 6 Uhr an der Schweizer Seite von der spanischen Seite geöffnet.

Jülich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Der Jülicher Tagesbote schreibt, daß die Untersuchungen auf der Westfront derzeit in die Breite wachsen und an Festigkeit zunehmen.

Pafel, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Wasser Nachrichten melden aus London, daß die Verossid wegen einer bevorstehenden deutschen Offensive in der Ostfront...

Die große Frühjahrsoffensive

Jülich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Der Jülicher Tagesbote schreibt, daß die Untersuchungen auf der Westfront derzeit in die Breite wachsen und an Festigkeit zunehmen.

Lenins Stern im Sinken

Frankfurt a. M., 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Jülicher Zeitung berichtet aus dem Haag: Der Korrespondent Kosome von den Daily News hat im Internationalen Hotel in Moskau Lenin getroffen.

Jülich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die Neue Jülicher Zeitung meldet: Genes berichtet aus Petersburg: Anlässlich des Jahrestages der russischen Revolution ruhte jede Arbeit.

Man, es ist anzunehmen, daß die Neutralen, auch diejenigen, die nicht von übermäßiger Jungelung zum preussischen Wesen erfüllt sind...

Denn das kommt doch hinzu: es dreht sich nicht nur um einen gigantischen Rechtsbruch, in dem jetzigen Endkampf darf es keine Neutralen geben.

Was aber England selbst anlangt, so liefert es hier einen nach allen seinen Ableugnungen grotesken Beweis für die Sprengwirkung des U-Bootkrieges.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

Das Holland unter diesen Umständen geneigt sein sollte, noch im letzten Abschnitte des Krieges mit in das Verderben gerissen zu werden, das auch seine Hilfe nicht abwenden kann.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

Die ernsthafte Stimmung der Times und der Westminster Gazette, die wir hierinnen anführen, sprechen offen genug, welchen Grad die Verlegenheit Englands erreicht hat.

geleiteten Kohle in Betracht. Aber auch für später müßte das Verhältnis zwischen Holland und dem Deutschen Reich angünstig beeinflusst werden.

Das aber darf man freilich annehmen, daß die Versuche englischer Blätter, den Deutschen frühere Fälle nachzuweisen, in denen sie ähnlich verfahren wären, kraftlos zu Boden fallen werden.

Das Ultimatum an Holland

Frankfurt a. M., 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Der 'Zeit. Ill.' meldet man aus dem Haag: Reuters meldet aus New York: Der Washingtoner Korrespondent der 'Associated Press' meldet:

Genf, 13. März. (Eigener Drahtbericht.) 'Daily Mail' meldet: Wir erfahren, daß gleiche Maßnahmen, wie sie die Entente gegen Holland beschlossen hat, um die preussische Hegemonie in Europa zu brechen, auch gegen die anderen neutralen Staaten bevorzugen.

Rotterdam, 14. März. (Drahtbericht.) Ein diplomatischer Mitarbeiter des 'Daily Telegraph' schreibt nach einer Meldung des 'L.A.' in der heutigen Nummer: 'Ich höre, daß es die Absicht der Verbündeten ist, ein Abkommen zu schließen, wonach die holländischen Schiffe, die in diesem Augenblick in den Häfen der Verbündeten liegen, zum Gebrauche der Verbündeten übernommen werden sollen.

Wenn von dem diplomatischen Mitarbeiter des 'Daily Telegraph' davon gesprochen wird, daß das englische Ansehen an Holland, seine Neutralität auszugeben — denn darum handelt es sich praktisch — irgendeine Begründung im internationalen Rechte fände, so ist das eine Erklärung, die in nichts eine ernsthaftige Stütze findet.

Mag Marterfeitig und das Städtische Schauspiel

Die Vera Mag Marterfeitig nimmt sich ihrem Abschied. Und man schaut zurück und überblickt noch einmal diese fünf Jahre, die ein eigenartiges und persönliches Gepräge in der Geschichte unseres Theaters beizubringen werden.

Der Erwartung war außerordentlich hochgepannt, und zugleich sollte die Probe auf das Exempel gemacht werden, ob die Übernahme des Theaters in holländisches Regime, also die Einrichtung einer holländischen Intendanz, praktisch sich bewähren würde.

Der Erwartung war außerordentlich hochgepannt, und zugleich sollte die Probe auf das Exempel gemacht werden, ob die Übernahme des Theaters in holländisches Regime, also die Einrichtung einer holländischen Intendanz, praktisch sich bewähren würde.

Verbündeten angestrichelt in Kollage sind, wird man nicht langnen wollen; aber nie hat man davon gedacht, dieses Recht anders als als in den Häfen der neutralen Nationen anzuwenden.

Wie der 'L.A.' weiter aus Berliner diplomatischen Kreisen erzählt, gilt es als ausgeschlossen, daß Holland auf diese Bedingungen der Entente eingehen wird. Man wisse in Haag sehr wohl, daß Deutschland eine derartige Auslieferung des niederländischen Schifftraums an seine Feinde ohne Jögern als eine unneutrale Handlung ansehen und die Folgerungen daraus ziehen würde.

Englands U-Bootsorgen

Ein Leitartikel der 'Times' vom 28. Februar führt aus: Obwohl man die erhöhten Verlustkennziffern der letzten Woche nicht als Anzeichen dafür zu nehmen braucht, daß die deutschen U-Boote mit steigendem Erfolge arbeiten, verursacht sie doch ein recht unbehagliches Gefühl.

Ein Mitarbeiter der 'Daily News' schreibt in der Nummer vom 28. Februar: Seit Kriegsbeginn ist die Lage unserer Handelsflotte nicht so bedrohlich gewesen wie heute, und nur unerhöhter Anstrengungen können uns aus einer ernstlichen Gefahr retten.

dem Unschick zurück. In der letzten Kriegstage ist der Schiffbau wichtiger als alles andere, und von seinem Erfolg hängt alles ab.

Die Instruktion des Herrn von Schoen

Die russische Generalmobilisation liefert den unumwiderrlichen Beweis, daß diejenigen Faktoren, die in Russland über den Kopf des Jaren hinweg die Macht ausübten, wie diese Faktoren waren, hat der Sachverhaltprophet gezeigt, den Krieg unter allen Umständen wollten.

Die Instruktion ist ja bekanntlich überhaupt niemals ausgeführt worden, also auf die tatsächliche Entwicklung der Dinge hat sie keinen, aber auf die geringste, Einwirkung gehabt.

Über sie soll, so meint man in Frankreich, ein Zeugnis da sein, daß wir es gewesen seien, die den Krieg gemollt hätten. Auch diese Vorstellung schließt den Tassenden ins Gesicht mit der russischen Mobilisation — ich führe das noch an —, mit der Weigerung Russlands, sich abhängig zu machen, war der Krieg da.

Das russisch-französische Bündnis, auch wenn sein Wortlaut heute noch nicht veröffentlicht ist, hätte in der gesamten Politik beider Länder während der letzten Jahrzehnte genugsam gezeigt, daß jeder der Parteien für uns ein Zweifelhäufchen sein würde, und zum Ueberfließ sagen es ja die eigenen Veröffentlichungen unserer Feinde über die Vorgänge im Jahre 1914 selbst, daß Russland sich des Weltkrisis-Frankeichs vergewissert hatte, als es den österreichisch-serbischen Konflikt zum Kriegsspannort nahm.

Über ich möchte die französischen Staatsmänner, die von dieser Instruktion jetzt freilich Aufheben machen, daran erinnern, daß Deutschland in den darauffolgenden Tagen noch eine andere Form der Neutralitätsgarantie vorgeschlagen hat, eine Form, die längst durch offizielle Publikationen bekanntgemacht ist, und die sich nicht auf eine gar nicht ausgeführte Instruktion bezieht.

Nichts kann schärfer und unzweideutiger darauf hinweisen, daß wir es auf keinerlei der Ehre Frankreichs zuzunehmende Handlung, geschweige denn auf einen Ueberfall Frankreichs abgesehen hatten, daß wir vielmehr bis zum letzten Augenblick zu allem bereit waren, was diese Weltkatastrophe abwendete.

jelle Balance gestört werden muß — wenigstens hatte man zunächst auf diesem Gebiete keine allzu glänzliche Hand, während in den letzten Spielzeiten auch für solche Jagdsiege gefordert worden ist.

Marterfeitig selbst hat eine Anzahl Inszenierungen geschaffen, die in der Geschichte des Leipziger Theaters fortleben werden. Hierher gehört vor allem die prachtvolle 'Coriolan'-Aufführung der Spielzeit 1913/14.

Der Spielplan wurde auf achtbarer Höhe gehalten. Strindberg, Hauptmann, Wedekind, Ordt und Vassewitz, Ordt und Karl Hauptmann, Schmidt-Lohn u. a. kamen zu Wort.

Obwohl Marterfeitig will nach seinem Scheiden aus der Intendanz sich ausschließlich literarischen Arbeiten widmen, der morgende Abend

von Hebbels 'Julia' wird seine letzte Leipziger Inszenierung bedeuten. Es ist erfreulich, daß er gerade an Hebbel, der ihm von allen Dichtern wohl am nächsten liegt, noch einmal seine Kräfte bemühen kann.

Friedrich Schrecks 'David', dem wir bei seiner Aufführung in Frankfurt a. M. eingehende Würdigung zuteil werden ließen, erlebte gestern im Stadttheater Halle seine Erstaufführung; sie hatte auch hier einen großen Erfolg.

Konferenz der Rektoren der deutschen Universitäten. Die in Halle a. S. am 13. und 14. März im Senatssaal der Universität tagende Rektorenkonferenz hat gestern mit einem Begrüßungsabend im Hotel 'Zur Taube' ihren Anfang genommen.

Die Reformfragen in der Ersten Kammer

Heute wurde in der Ersten Kammer eine berühmte Rede gehalten. Man sah die Beschlüsse über die Reform des...

Lezte Drahtnachrichten

Friedensverhandlungen der Ukraine mit Großrußland

Basel, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) 'Daily Mail' meldet aus Petersburg: Die ukrainische Zentralrada...

Wilson gegen Lenin

London, 15. März. (Drahtbericht.) Aus New York berichten die 'London Times', daß die amerikanische Presse in der...

Verhandlungen zwischen Japan und Sibirien

Schweizer Grenze, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die 'Neue Korrespondenz' meldet aus Sibirien: Ähnlich wie berichtet...

Englische Abgeordnete in Schweden

Stockholm, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Ueber Island traf ein dem schwedischen Kanonenboot 'Svenska' 8 Besatzungsmitglieder...

Türkischer Heeresbericht

Wid. Konstantinopel, 14. März. Der amtliche Tagesbericht meldet u. a.: Ein feindlicher Zug, der im Jordanial auf...

Wieder ein Fliegerangriff auf Freiburg

Karlsruhe, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Ähnlich wie gemeldet: Mittwochs nach 4 Uhr griffen 4 feindliche...

Die kurländische Abordnung in Berlin

Berlin, 15. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Im Laufe des heutigen Tages wird die...

Kronrat in Holland

Zürich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die heutigen Mitternachts mit dem Haag, daß am Sonnabend mittag ein...

Der 'Nieuwe Courant'

Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' schreibt zu der Mitteilung des Ministers des Meeres, daß die Niederländische...

Die Vertreter der Mehrheitsparteien

Die Vertreter der Mehrheitsparteien, die neulich wegen der Polenfrage beim Kanzler waren, sollen, wie gemeldet wird, in...

Weitere Aussprache über den Fall Daimler im Hauptauschuß

Berlin, 15. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Der Hauptauschuß des Reichstages setzte heute die Aussprache über den Fall Daimler fort.

Mathilde Sandreys neue Ehe

Roman von Kurt Mordak. (Kochbuch verboten.)

In diesem Augenblick entdeckte sie eigentlich erst die Liebe zu ihrem Kinde, ward ihr die erschütternde Gewalt dieses Bewußt...

Wieder ein Fliegerangriff auf Freiburg

Karlsruhe, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Ähnlich wie gemeldet: Mittwochs nach 4 Uhr griffen 4 feindliche...

Die kurländische Abordnung in Berlin

Berlin, 15. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Im Laufe des heutigen Tages wird die...

Kronrat in Holland

Zürich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die heutigen Mitternachts mit dem Haag, daß am Sonnabend mittag ein...

Der 'Nieuwe Courant'

Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' schreibt zu der Mitteilung des Ministers des Meeres, daß die Niederländische...

Die Vertreter der Mehrheitsparteien

Die Vertreter der Mehrheitsparteien, die neulich wegen der Polenfrage beim Kanzler waren, sollen, wie gemeldet wird, in...

Wieder ein Fliegerangriff auf Freiburg

Karlsruhe, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Ähnlich wie gemeldet: Mittwochs nach 4 Uhr griffen 4 feindliche...

Die kurländische Abordnung in Berlin

Berlin, 15. März. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Im Laufe des heutigen Tages wird die...

Kronrat in Holland

Zürich, 15. März. (Eigener Drahtbericht.) Die heutigen Mitternachts mit dem Haag, daß am Sonnabend mittag ein...

Der 'Nieuwe Courant'

Der 'Nieuwe Rotterdamse Courant' schreibt zu der Mitteilung des Ministers des Meeres, daß die Niederländische...

Die Vertreter der Mehrheitsparteien

Die Vertreter der Mehrheitsparteien, die neulich wegen der Polenfrage beim Kanzler waren, sollen, wie gemeldet wird, in...

